

Zeitschrift: Bulletin der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften = Bulletin de l'Académie suisse des sciences médicales = Bollettino dell' Accademia svizzera delle scienze mediche

Herausgeber: Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften

Band: 31 (1975)

Nachruf: Andres Werthermann 1897 - 1974

Autor: Wirz, Heinrich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Andreas Werthemann

1897–1974

In seinem 78. Lebensjahr verstarb am 23. August 1974 Andreas Achilles Werthemann, emeritierter Professor für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie an der Universität Basel. In dankbarer Würdigung seiner langjährigen hingebungsvollen und erfolgreichen Tätigkeit für die Akademie und der grossen Verdienste, die er sich um sie erworben hatte, war er vom Senat am 19. Oktober 1973 zum Ehrenmitglied und Ehrenpräsidenten ernannt worden. Seine echte Freude über diese reichlich verdiente Ehrung war überschattet von der Gewissheit des Arztes und Pathologen um die unerbittliche Tragweite einer Diagnose, deren erste Anzeichen sich kaum ein Jahr zuvor erstmals gemeldet hatten, und die ihn nun zwang, sein Amt als 1. Vizepräsident niederzulegen.

Der Akademie war Andreas Werthemann von Anbeginn aufs engste und herzlichste verbunden. Er war einer ihrer prominenten Wegbereiter und Mitbegründer und vertrat während der beiden ersten Amtsperioden die medizinische Fakultät Basel im Senat. Ganz besonders am Herzen lag ihm die Förderung der jungen Wissenschaftler und des akademischen Nachwuchses. In diesem Sinne diente er der Akademie von 1948 bis 1954 als Präsident der Stiftung für biologisch-medizinische Stipendien; vorher und später als langjähriger Delegierter der Akademie im Stiftungsrat und als Mitglied der Begutachtungskommission.

Im Jahre 1968, kurz nach seiner Emeritierung, entschloss er sich, zunächst widerstrebend, mit dem Amt des Präsidenten der Akademie nochmals eine schwere und verantwortungsreiche Bürde auf sich zu nehmen. Seine ganze, so vielseitig reiche Persönlichkeit hat er dieser Aufgabe zur Verfügung gestellt; es war ihm vergönnt, seine Amtszeit in bemedientwert jugendlicher Spannkraft und im vollen Besitz seiner bis dahin nie ernstlich gefährdeten Gesundheit zu einem neuen Höhepunkt in den Annalen der Akademie zu gestalten. Zahlreich sind die bedeutenden Geschäfte, deren rühmlicher Abschluss seiner klaren, konsequenten und doch nötigenfalls anpassungsfähigen Leitung als Präsident oder als Vorsitzender von Kommissionen und Gremien zu danken ist. Hervorgehoben seien einzig die Richtlinien über den Begriff und die Diagnose des Todes und die Richtlinien für Forschungsuntersuchungen am Menschen, beides Dokumente, die weit über die medizinischen Fachkreise hinaus Beachtung und hohe Anerkennung gefunden haben.

Die Akademie gedenkt des Dahingegangenen in Dankbarkeit für all das, was er ihr in seiner zuverlässigen, nie erlahmenden Schaffenskraft und seinem klaren

Urteilsvermögen an Bleibendem geschaffen hat. Diejenigen aber, die den Vorzug geniessen durften, zu seinen engen Mitarbeitern zu zählen, trauern mit den liebenden Verwandten um den Menschen Andreas Werthemann, der, mit so vielen hohen Gaben ausgestattet, stets eine wahre, frohe Bescheidenheit bewahrt hat, und der ihnen ein Leben lang, besonders aber in seinen letzten schicksals-schweren Tagen, ein leuchtendes Vorbild war und bleiben wird.

Heinrich Wirz